



Ein alkoholierter Mann stürzte mit dem E-Scooter. Bild: Kapo

## 41-Jähriger stürzt und verletzt sich

**Oberschan** Am Freitag um 17 Uhr hat ein 41-jähriger Mann mit seinem Elektromobil auf der Dorfstrasse in Oberschan einen Selbstunfall verursacht. Der 41-jährige fuhr ohne Helm mit seinem E-Scooter von Gretschins Richtung Malans. Auf Höhe der Einmündung Rufen fiel er aus noch unbekanntem Grund von seinem Fahrzeug, stürzte und verletzte sich dabei schwer. Dies schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Der Atemalkoholtest beim Fahrer fiel positiv aus. Er musste durch die Rettung ins Spital gebracht werden. Beim Unfall entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren hundert Franken. (wo)

## Bahnschranke senkt sich auf Auto

**Schaan** Am Donnerstag fuhr gegen 17 Uhr eine Fahrzeuglenkerin im Kolonnenverkehr auf der Bahnhofstrasse in westliche Richtung. Als sie den Bahnübergang überquerte, fuhr ein nicht vortrittsberechtigter Lenker von der Bahnstrasse kommend vor ihr auf die Hauptstrasse ein. Dadurch musste die Lenkerin ihr Fahrzeug anhalten. Der hintere Teil des Autos befand sich noch auf dem Bahnübergang, als sich die Bahnschranke senkte. An der Schranke entstand Sachschaden, schreibt die Landespolizei in einer Mitteilung. (wo)



Die Schranke senkte sich auf das Autodach. Bild: Landespolizei

## Arbeiter stürzt von Dach

**Planken** Bei einem Arbeitsunfall am Freitag verletzte sich ein Mann schwer. Gegen 9 Uhr bestieg der Arbeiter das Dach eines Einfamilienhauses in Planken, um mit Abdeckungsarbeiten zu beginnen. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte rund drei Meter in die Tiefe. Der Verletzte wurde mit dem Rettungsdienst ins Spital gebracht, wie die Landespolizei in einer Mitteilung schreibt. (wo)

# Fassade aus Grabser Holz

Der Verein Bergmondholz übergab der Familie Tinner das Zertifikat für zwei Mehrfamilienhäuser.

**Grabs** An der Spitalstrasse 22 und 22c entstanden zwei hochwertig ausgebaute Mehrfamilienhäuser mit Bezugstermin 1. Juli 2020. 16 moderne Mietwohnungen verteilen sich dabei auf die beiden Gebäude mit je drei Geschossen. Das Besondere dabei ist, dass die Häuser im ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Holzelementbau erstellt worden sind. Und zwar mit Konstruktionsholz aus dem Grabser Wald. Noch spezieller ist jedoch die Fassade: eine Verkleidung aus Bergmondholz. Dieses Holz stammt aus 17 mächtigen, fast 50 Meter hohen Douglasien, je etwa fünf Tonnen schwer und gewachsen im Wald oberhalb Montaschin. Diese über 100 Jahre alten Bäume wurden im Februar 2019 gefällt, als der Mond ideal stand (der W&O berichtete). Dem Bergmondholz werden Stabilität, Haltbarkeit und Widerstandskraft nachgesagt.

### Besichtigung für Interessierte

Am Wochenende konnten Interessierte eine im Rohbau fertiggestellte Wohninheit besichtigen. Am Samstag durfte die Familie Brigitte und Ueli Tinner als Bauherrschaft aus den Händen des Vereins Bergmondholz von Roman Gabathuler das entsprechende Zertifikat samt Plakette für die beiden Mehrfamilienhäuser «im Mondholz» entgegennehmen. (H.R.R.)



Brigitte und Ueli Tinner haben von Roman Gabathuler (links) das Bergmondholz-Zertifikat erhalten.

Bild: Hansruedi Rohrer

## Was Wann Wo

### Verbandsschwingfest um ein Jahr verschoben

**Oberriet/Salez** Wie der Vorstand des Rheintal-Oberländer Schwingerverbandes (ROSV) und das Organisationskomitee (OK), bestehend aus dem Ringerclub Oberriet-Grabs, mitteilen, findet das Rheintal-Oberländer Verbandsschwingfest vom Sonntag, 5. April, in Oberriet nicht statt. In Absprache mit dem OK des Verbandesfestes 2021 in Salez und dank dessen Entgegenkommen ist das OK Salez bereit, das bei ihnen fürs kommende Jahr geplante Verbandsschwingfest um ein Jahr zu verschieben. Das für Sonntag, 5. April, in Oberriet abgesagte Rheintal-Oberländer Verbandsschwingfest wird deshalb um ein Jahr auf Sonntag, 28. März, (evtl. Ostermontag, 5. April 2021) verschoben. Austragungsort bleiben die Sportanlagen Bildstöckli in Oberriet. Für die Organisation zeichnet auch nächstes Jahr der Ringerclub Oberriet-Grabs mit OK-Präsident Daniel Steiger verantwortlich.

### Musikunterhaltungen finden nicht statt

**Sennwald** Aufgrund der aktuellen Situation stellt die Musikgesellschaft Sennwald ihren Probenbetrieb bis auf weiteres ein. Auch die Unterhaltungsabende der Musikgesellschaft Sennwald vom 27./28. März können leider nicht durchgeführt werden. Für einen Verein, der viel Herzblut

in so ein Grossprojekt gesteckt hat, ist dies ein einschneidendes Ereignis. Der Verein hat sich deshalb entschieden, das Konzert nicht abzusagen, sondern voraussichtlich im Herbst in einfacher Form nachzuholen. Damit kann die grosse Vorbereitungsarbeit dennoch genutzt werden. Im Moment laufen die Abklärungen dazu. Zu gegebener Zeit wird in dieser Zeitung darüber informiert. Weitere Informationen zu Gutscheinen, Gratsenitriten und vor allem zu bereits verkauften Losen der Tombola findet man auf der Website [www.mgsennwald.ch](http://www.mgsennwald.ch).

### Lesung verschoben

**Grabs** Die für den 17. März in der Biblio Sunneschy geplante Lesung von Doris Röckle wird verschoben.

### Gospelkonzerte abgesagt

**Sargans/Buchs** Die beiden Frühjahrskonzerte des Chors Gospel im Werdenberg, die am 21. März in Sargans und am 22. März in Buchs programmiert waren, müssen leider abgesagt werden.

### Volleyballnacht abgesagt

**Grabs** Die Volleyballnacht des STV Grabs vom 21. März findet nicht statt.

### Anlass der Elternbildung ist abgesagt

**Grabs** Die Veranstaltung «Pubertät – der ganz normale Wahn-

sinn» der Elternbildung Werdenberg vom 26. März mit Dr. Jan-Uwe Rogge im Kirchgemeindehaus Grabs, muss leider abgesagt werden.

### HV und Diskussion der CVP Ortspartei abgesagt

**Gams** Die CVP Ortspartei Gams sagt die für Dienstag, 24. März, im Hotel Schäfli geplante Hauptversammlung mit anschließender Diskussion zur Revision des Jagdgesetzes, ab.

### PizolCare verschiebt Patienten-Schulungen

**Region** Die Schulungsprogramme, die PizolCare Patientinnen und Patienten anbietet, werden bis mindestens Ostern, also Mitte April, ausgesetzt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben. Vom Entscheid sind sämtliche Patientenschulungsprogramme betroffen – also auch das «Lungentreffen» und der Kurs «Mentales Selbstmanagement».

### Absage des Angehörigentreffens Zentrum Wiitsicht

**Trübbach** Aufgrund der aktuellen Situation findet leider das Angehörigentreffen am Dienstag, den 31. März, zum Thema Demenz vom Zentrum Wiitsicht nicht statt. Die nächsten Treffen sind voraussichtlich am 26.5./28.7./29.9./24.11. Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren. Dies ist ein Angebot der

Fachstelle Demenz vom Zentrum Wiitsicht und ist kostenlos. Weitere Infos bei Margrit Raimann, Telefon 08177150 01, oder [www.wiitsicht.ch](http://www.wiitsicht.ch)

### Keine Vorversammlung und Bürgerversammlung

**Rüthi** Die auf Dienstag, 17. März, angekündigte Vorversammlung wie auch die Bürgerversammlung vom Freitag, 20. März, müssen abgesagt werden. Der Rütthner Gemeinderat entscheidet demnächst über das weitere Vorgehen.

### Verein Pro Riet Rheintal verschiebt HV und Referat

**Marbach** Im Sinne der Weisungen von Bund und Kanton sagt der Verein Pro Riet Rheintal den Abendanlass vom Dienstag, 17. März, ab. Die Hauptversammlung und das anschließende Referat zur Biodiversität im Siedlungsraum in der Krone Marbach werden auf unbestimmte Zeit verschoben.

### Foodfestival abgesagt

**Wattwil** Das für 20. bis 22. März geplante 1. Toggenburger Streetfoodfestival findet nicht statt.

### Anlass abgesagt?

Unter [go.tagblatt.ch/absagen](http://go.tagblatt.ch/absagen) führt die W&O-Redaktion eine Liste der an [redaktion@wundo.ch](mailto:redaktion@wundo.ch) gemeldeten Absagen.

## Pro Senectute stellt die Kurse vorerst ein

**Veranstaltung** Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, stellt Pro Senectute ihre Kurse vorerst ein. Damit wollen sie nicht nur die Mitarbeitenden, sondern vor allem ihre Kundinnen und Kunden schützen, die überwiegend zur Risikogruppe des Covid-19-Virus gehören. «Die Verunsicherung bei Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern, aber auch bei Kursleitenden ist gross», schreibt die Altersorganisation in einer Mitteilung. «Eine Durchführung der Kurse ist unter den gegebenen Umständen nicht mehr sinnvoll.»

Die Wanderungen und Veranstaltungen im Freien mit weniger als 50 Teilnehmern sollen vorerst weiter durchgeführt werden – sofern die Leiter dazu bereit seien, heisst es weiter. Auch soll darauf geachtet werden, dass keine Anreise per ÖV notwendig ist. Tanzveranstaltungen werden allerdings abgesagt. Über 20 000 Personen im Kanton werden von Pro Senectute beraten. Das ist rund jede fünfte Person über 65.

Die über 2000 freiwilligen Mitarbeitenden sind ebenfalls meist schon über 65-jährig. Beratungen werden daher neu möglichst telefonisch geführt. Auch die Hilfseinsätze werden reduziert. (ibi)